

Öffentliche Bekanntmachung

des Regierungspräsidiums Chemnitz über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Meerane, Seiferitz, Dittrich, Waldsachsen und Auerbach Vom 14. August 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, Obere Muldenstraße 63, 08371 Glauchau, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 14 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 14-3043/2007.003 – bestehende Trinkwasserversorgungsleitungen verschiedener Dimensionen einschließlich dazugehöriger Armaturen (Schieberkreuze, Hydranten, Be- und Entlüftungen und Entleerungsleitungen) in den Gemarkungen Meerane, Seiferitz, Dittrich und Waldsachsen,

Az.: 14-3043/2007.022 – bestehende Trinkwasserversorgungsleitungen verschiedener Dimensionen einschließlich dazugehöriger Armaturen (Schieberkreuze, Hydranten, Be- und Entlüftungen und Entleerungsleitungen) in der Gemarkung Auerbach.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Meerane (**Gemarkungen Meerane, Seiferitz, Dittrich, Waldsachsen**) und der Gemeinde Auerbach (**Gemarkung Auerbach**) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 8. Oktober 2007 bis Montag, dem 5. November 2007,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch

einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 14. August 2007

Regierungspräsidium Chemnitz

gez. Stange

Stellv. Referatsleiterin

Rauchen in der Öffentlichkeit – Änderungen im Jugendschutzgesetz im Jahr 2007

Bereits zum 1. Januar 2007 wurde die Abgabe von Tabakwaren im Jugendschutzgesetz neu geregelt. Seither dürfen Tabakwaren nicht mehr ohne weiteres an Automaten angeboten werden. Ausgenommen sind die Automaten, die durch eine technische Vorrichtung oder durch ständige Aufsicht sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren die Tabakwaren nicht entnehmen können oder welche an einem unzugänglichen Ort für diese Personengruppe aufgestellt sind.

Zum 1. September 2007 trat nun eine weitere Verschärfung des Jugendschutzgesetzes in Kraft. In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder und Jugendliche weder abgegeben, noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden. Verstöße gegen diese neuen Regelungen können durch die Ortspolizeibehörde verfolgt und mit einem Verwarngeld geahndet werden.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Sammlung von Problemstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten

Tourenplan der KECL in Meerane

Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land KECL führt im Oktober 2007 eine Sammlung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen sowie Elektro(nik)-Altgeräten aus privaten Haushalten im Landkreis Chemnitzer Land durch. In Meerane erfolgt die Abholung nach

folgendem Tourenplan:

16.10.2007

14.15 – 15.00 Uhr: Ludwigstraße 17 (Talstraße / Waldenburger Straße);

15.30 – 16.30 Uhr: M.-Hochmuth-Straße 2 / Höhe Poetenplatz;

17.00 – 18.00 Uhr: Schmiederstraße 2a (ehemalige ALWO);

17.10.2007

15.00 – 16.00 Uhr: Waldsachsen, Hauptstraße 46 (gegenüber Gasthof);

16.30 – 17.00 Uhr: Zwickauer Straße 112 / Seiferitz (Service-Center-Falk);

18.10.2007

9.00 – 10.00 Uhr: Oststraße 124 (Remser Weg / Parkplatz Netto-Markt);

10.30 – 11.30 Uhr: Am Bürgergarten 4, Nähe Parkplatz Bürgergarten

19.10.2007

9.00 – 10.00 Uhr: Crotenlaider Straße (Gondelteich).

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 24. September 2007, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage

Bürgerpolizist

Dienstag, 2. Oktober 2007, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten, Rosa-Luxemburg-Straße 1, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung

Friedensrichter

Dienstag, 18. September 2007, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Dienstag, 2. Oktober 2007, 9.30 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Behinderten-Beratung

Beratung für Behinderte und Angehörige: Donnerstag, 20. September 2007, 9 bis 12 Uhr, und Donnerstag, 4. Oktober 2007, 14 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Christel Eger sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich.

Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ 2007: Bronzemedaille für Meerane

Auszeichnung für großes Engagement im Grünbereich

Mit einer Bronzemedaille im Gepäck ist die Fachbereichsleiterin Umwelt/Gärtnerei der Stadtverwaltung Meerane, Frau Erd-

